

Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 181

November - Februar 2025/2026





Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf - Kirchplatz 4 - 97633 Höchheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:

DCT GmbH, Coburg

Auflage:

1.210 Stück

**Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt**

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer



„Erinnerungen sind mir kostbar: Immer wieder dankbares Erinnern an Situationen des Lebens, an Freuden, an gute Fügungen, an glückliche Zufälle, an schöne Begegnungen - Dankbarkeit und Freude, dass in der Erinnerung diese Situationen wieder vergegenwärtigt werden können. Mehr Zeit zu haben hilft, Erinnerungen wieder ins Bewusstsein zu heben. Mir ist bewusst, dass ich nicht mehr unendlich viel Zeit vor mir habe. Ich weiß aber nicht, wie viel. Und deshalb will ich die Zeit nutzen, in der ich noch lebendig bin, Interessen habe, mich inspirieren lassen kann durch Gedanken von anderen; Zeit für ein Gedicht; Zeit um die Vögel im Garten zu beobachten, ihre Rufe nachzuahmen oder sie durch mein Pfeifen herauszufordern; Zeit, um durch den Wald zu gehen - manchmal mit Menschen, die viel langsamer gehen als ich, manchmal mit Menschen, die sich meinem Schritt anpassen müssen.“



Liebe Gemeinde,

diese Gedanken stammen von Verena Kast, Schweizer Psychoanalytikerin und inzwischen auch schon über 80 Jahre alt. Sie hat sich in ihrem Leben viel mit den Themen Tod und Trauer beschäftigt – aber eben auch mit der Lebenslust und der Dankbarkeit.

Jetzt im Herbst kommt beides zusammen: Im Oktober haben wir Erntedankfest gefeiert – und dabei sicher nicht nur daran gedacht, wie viele Äpfel der Baum im Garten in diesem Jahr getragen hat, sondern auch daran, welche Ernte wir in diesem Jahr in unserem Leben eingefahren haben: Erlebnisse, Begegnungen, Herausforderungen, die gut ausgegangen sind.

Nun im November rücken mit Allerheiligen und dem Ewigkeitssonntag die Verluste unseres Lebens in den Blick: Wer fehlt – schon seit langem oder erst seit kurzer Zeit? Aber auch hier: Was hat mir dieser Mensch hinterlassen? Wofür bin ich immer noch dankbar?

Und vor allem: Womit möchte ich mein Leben noch füllen, in der Zeit, die mir bleibt (wie lang die ist, wissen wir ja alle nicht), damit es ein Leben voller Dankbarkeit sein wird?

Ihre Pfarrerin

Tina Mertten

verena Kast

Ich muss nicht mehr. Aber ich kann und darf.

Lebenskunst und die große Freiheit des Alters, in: Wann ist genug?

Sein Maß finden, zufrieden sein,

Hrsg. Rudolf Walter, Verlag Herder, Freiburg 2024



Buß- und Betttag 19.11.2025
www.busstag.de

Eine Initiative der
Evangelischen Kirche



„Kraft zum Leben schöpfen“

67. Aktion

Brot für die Welt 2025/2026

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: D10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODE1KDB

oder direkt bei Ihrer Kirchengemeinde

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

**Ökumenischer
Gedenkgottesdienst
für verstorbene Kinder**



**Am Sonntag (3. Advent),
14. Dezember 2025 19.00 Uhr
in der Kath. Pfarrkirche St. Anna
in Wülfershausen/Eichenhausen
mit Ehe- u. Familienseelsorger
Ullrich Göbel
und Pfarrerin Julia Mucha
Danach: Möglichkeit zur Begegnung im Eichenhäuschen**

**Eingeladen sind:
Eltern, die ein Kind verloren haben
(auch durch Frühgeburt, Totgeburt)
sowie Geschwister, Großeltern
und Freunde**

**Veranstalter:
Evang. Dekanat, Bad Neustadt/S.
und Ehe- u. Familienseelsorge im
Kath. Dekanat, Bad Neustadt/S.**



Aktion Kinderwünsche 2025

Für welche Kinder?

Wir wollen Kindern in unseren Gemeinden wie in jedem Jahr zum Weihnachtsfest eine kleine Freude bereiten.

Deswegen sammeln die Kirchen wieder Kinderwünsche aus der Gemeinde (Altlandkreis Königshofen).

Wenn Sie selbst in der Situation sind, dass das Geld knapp ist, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrrämer (Annahmeschluss ist der 29.11.). Selbstverständlich werden keine Namen auf den Wunschsternen weitergegeben. Es spielt keine Rolle, welcher Konfession Sie angehören.

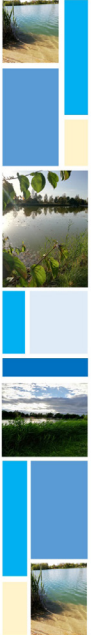
Wie kann ich helfen?

Sie können den Wunsch eines Kindes erfüllen und ein Geschenk besorgen.

Die Kinderwünsche finden Sie ab dem 17.11. am Weihnachtsbaum jeweils in Mohnen- und Stadt-Apotheke. Dort können die Geschenke bis zum 13.12. auch abgegeben werden.

**Weitere
Informationen
bekommen Sie in
der Mohnen- oder
Stadt-Apotheke
oder in den evang.
und kath.
Pfarrämtern.**

**Save
the dates !**



Die ev. Grabfeldgemeinden
laden ein zum

*Taufest
am See*

**Sonntag, 21. Juni 2026
Badesee Irmelshausen**

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.

Evangelisch
im
Grabfeld

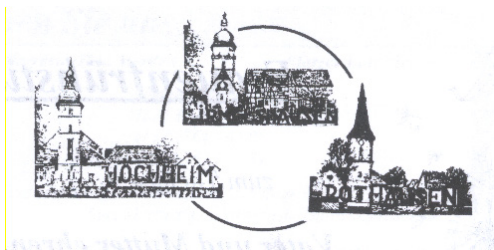


einfach heiraten
SEGEN FÜR LANG - & KURZENTSCHLOSSENE
26.6.26



Traut euch! Wir bereiten alles vor.

Nähere Informationen erhalten Sie
in Ihrem zuständigen Pfarramt.



Liebe Gemeindeglieder in
Irmelshausen, Höchheim und Rothausen!

Aus der Sommerzeit gehen wir zwar nun in den Herbst, aber trotzdem wollen wir die reich gefüllte Zeit noch einmal an uns vorüberziehen lassen:

„Wenn Engel reisen ...“



Ein Bus voller froh gelaunter **Senioren/innen** machte sich mit Begleiterinnen vom Seniorentreff auf den Weg nach Würzburg. Zunächst wurde die Residenz mit einer Führung

besichtigt. Anschließend wartete die „Alte Liebe“ auf uns mit Kaffee und Kuchen und wir machten eine Schifffahrt nach Veitshöchheim und zurück. In der Deutschhauskirche erwartete uns ein Kirchenvorsteher, der uns Einblick in die Geschichte und Ausstattung der Kirche gab. Nach einer Andacht kehrten wir im Hofbräukeller ein.



Nach der Stärkung ging die Fahrt bei fröhlichen Liedern nach Hause zurück. Ein schöner Tag!



1965 ist wirklich ein guter Jahrgang. Der **Posaunenchor** wurde 60 Jahre!

Happy birthday, lieber Posaunenchor! Das wurde an 2 Tagen gefeiert – und wir bedanken uns sehr herzlich, dass sooo viele Menschen dem Posaunenchor die Ehre gegeben haben und gekommen sind.



Die Geburtstagsparty am Freitag wurde mit dem Lied „Tut mir auf die schöne Pforte“ eröffnet. Es ist das erste Lied, das der Posaunenchor nach seiner Gründung 1965 bei seinem ersten Auftritt bei der Konfirmation in Höchheim spielte. Und das war es auch beim Festabend. Herzliche Grußworte überbrachten Dekan Uwe Rasp, stellvertretender Landrat Josef Demar und Bürgermeister Michael Hey. Es war eine richtig fröhliche Stimmung, erzählten doch die Chormitglieder „Geschichtlich“ aus den 60 Jahren. Und da ging es vor allem um Geschichten, die zum Teil lauthals lachen ließen. Wunderbar! Der Chor spielte dazu passend ausgesuchte Musikstücke. Als Vertretung des Bayerischen Landeschorverbands war

Frau Julia Gering zu Gast. Sie übernahm die Ehrungen. Besondere Urkunden haben bekommen für 60 Jahre Spielen im Posaunenchor Albin Härter, Hartmut Baumhämmerl, Gebhard Knoll, Otto Mauer und Rudolf Siebenshuck; für 50 Jahre Matthias Schmitt; für 40 Jahre Konrad Mauer und Volker Seifert; für 58 Jahre Gerhard Müller, Horst Friedl und Norbert Zinßler; für 45 Jahre Peter Sturdza und für 35 Jahre Eva Kürschner. Die Urkunde für den Chor nahm Chorleiter Peter Sturdza entgegen. Selbstverständlich durfte Julia Gering den Chor für ein Lied leiten. Der Liturgische Chor, in besonderer Freundschaft verbunden, sang das Lied „Oh freedom“, in das alle mit einstimmten – ist es doch für den Posaunenchor ein besonderes Lied.

Im Namen der Kirchengemeinden überreichte die Pfarrerin mit Instrumenten bedruckte Tassen, die jede/r spielt und einen mit dem Jubiläum bedruckten Stift, der per Magnet am Notenständer für Notizen befestigt werden kann. „Merci“ sagte sie mit Schokolade den Partner/innen der Chormitglieder, dass sie das Engagement so herzlich unterstützen. Nach Zugabe und standing ovations ging der Abend in den Teil über, in dem die Rhöner Hüttenmusikanten, zünftig

aufspielten. Einwandfrei klappte das „Umräumen“ von der Milzgrundhalle an das Sportheim in Höchheim, wo der Festsonntag stattfand. Überwältigt vom Gottesdienstbesuch spielte der Dekanatsposaunenchor unter der Leitung von Peter Sturdza. Die festliche Andacht stand unter dem Thema „Vergiss nicht zu danken“. Auf die Frage „Wofür möchtest Du im Blick auf den Posaunenchor nicht vergessen zu danken?“ gab es viele herzliche Antworten, die auf blauen und gelben – den Farben des Posaunenchors – Karten festgehalten und auf den Altar gelegt wurden. Der Liturgische Chor und die Singgemeinschaft Höchheim-Irmelshausen bereicherten den Gottesdienst musikalisch. Auch der verstorbenen Chormitglieder wurde liebevoll gedacht. Mit dem Bläsergruß endete der Gottesdienst, in dem unserem Chorleiter Peter Sturdza für sein Engagement für den Chor mit einem Dankeschön in Form von Gutscheinen und Blumen herzlich gedankt worden ist. Nach dem Mittagessen spielte der Musikverein Milzgrund Rothausen auf und am Abend klang das Fest mit einem lauen Abend aus.



Bei einem **Bilderabend** hat die Reisegruppe die Reise nach Griechenland nachklingen lassen.



Neben herrlichen Bildern sind tolle Filme entstanden. Danke. Sie haben Lust auf weitere Reisen gemacht. Pläne wurden schon geschmiedet.



Bei der **Radtour** durften wir viele Fahrradfahrer/-innen begrüßen, die von Irmelshausen, über Mendhausen, Rothausen und Höchheim zurück nach Irmelshausen

gefahren sind. Dort spielte Claudia Göbel auf dem Piano zur Andacht, in deren Mittelpunkt ein Multitool mit 19 Funktionen stand, an den die 20. Funktion – Gottes Schöpfungswahrnehmungswerzeug – angefügt werden müsste. Auf dem Bild spricht Pfarrer Lukas Rienecker den Segen.

Höhepunkt bei den Kinderangeboten waren in diesem Jahr sicherlich



die Tage „**Bauen mit Lego**“.

Zunächst vielen Dank an Peter Mauer, der die Fahrten nach Neu-



stadt a. d. Aisch übernommen hatte, um die Steine zu holen und wieder wegzubringen. Und dann: Soooo viiiiele Steine waren sowohl für die Kinder als auch für die Erwachsenen einfach ein Traum.

Thematisch ging es um Jesu Gleichnisrede vom Haus, das auf Sand oder auf Fels gebaut worden ist. Mit den Kindern wurde besprochen, was passiert, wenn dann ein Regen kommt ... und dieser Versuch wurde auch gemacht.

Das Haus auf Fels bleibt stehen. Damit vergleicht Jesus Menschen, die ihr Lebenshaus auf ihn bauen. Dazu wurde auf das Lied „Wer will fleißige Handwerker sehn“, eine neue Strophe geschrieben:

Wer will Gottes Bauwerker sehn,
der muss nur zu Jesus gehen.

Ihm vertrau, ihm vertrau
und so dein Leben auf ihn bau!

Und dann ging die Baustelle auch schon an den Start. In zwei Tagen sind so viele beeindruckende Werke entstanden: Schwimmbad, Hotel, Fußballstadion, Häuser, die wirklich auf Fels gebaut waren, und und und sogar eine Kirche.

Zwischen den Bauphasen gab es Pausen mit leckerem Essen vom Buffett.

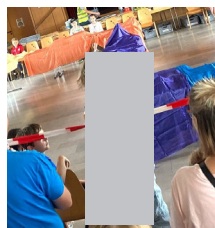


Die ganze Milzgrundhalle war mit Deko passend zu Legosteinen verzaubert worden. Selbst Tattoos konnte man sich mit Legos machen lassen.

Am Ende bekam jedes Kind ein Bild von seinem Bauwerk mit auf den Weg.

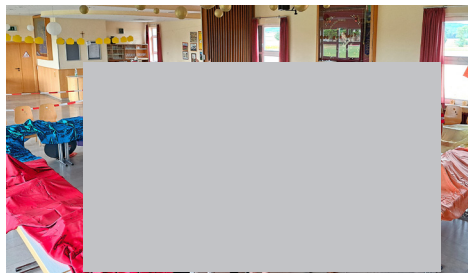


Davor aber war die große Eröffnung mit den Familien und denen, die einfach neugierig waren und sehen wollten, was da entstanden ist. Der ausgeloste Bürgermeister durchtrennte das Band.



Dann feierten alle zusammen Andacht, in der die Bauwerkinder die Fürbitten übernommen hatten. Und dann kam der große Augenblick.

Es wurde rückwärts gezählt von 10 bis 1 und dann deckten die Kinder voller Erwartung die unter bunten Tüchern versteckten Bauwerke auf.



Und schon scharten sich die Menschen um die Bauwerke, die genau angeschaut und mit denen auch gespielt wurde.

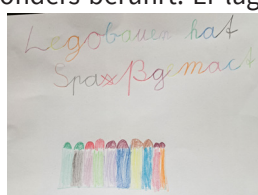


Ruck, zuck waren dann unter Mithilfe aller die Bausteine und die gesamte Milzgrundhalle wieder aufgeräumt. Vielen, vielen Dank an alle, vor allem an ein tolles kidstreff-Team, das so viel Unterstützung gefunden hat.

Es waren zwei unbeschreibliche Tage, in der sich die Milzgrundhalle in eine



„Traumstadt“ verwandelt hat. Leider konnten gar nicht alle Kinder mitbauen, die wollten, weil die Plätze begrenzt waren. 30 Kinder konnten mit 300000 Steinen bauen und wurden am Ende mit viel Applaus belohnt, der auch allen Mitarbeiter/innen galt. Was für ein Event, an den ein Schlüsselanhänger mit Baustein noch lange erinnern wird. Ein Zettel hat uns am Ende besonders berührt. Er lag einfach so für uns auf der Theke:



Es war aber auch wirklich zu schön!

Unter dem Thema „Lebensfreude“ begingen wir das **Sommerfest auf dem Lindenhof Salem**. Unter Mitwirkung vom Posaunenchor und der Singgemeinschaft standen Bänder und ihre Farben als Ausdrucksmittel für die Lebensfreude, die in der Predigt in ihren zwei Teilen des Wortes bedacht wurde: Leben – Freude. Zum Lied „Die Erde ist schön“ wurden dann bunte Bänder geschwungen, die als Erinnerung mit nach Hause genommen wurden. Die Gottesdienstbesucher/innen gaben uns Anteil daran, wo sie ihren Platz finden werden: am Arm, an der Handtasche, am Autoschlüssel ...



Clownin Rosa Sonntag, alias Monika Haid aus Mellrichstadt war zu Gast im Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee in Rothausen. „Leichtigkeit“ war das Thema. Seifenblasen das entsprechende Symbol, das sich durch den Gottesdienst zog in einem Quiz, in einer Meditation, im Segen, in einer Geschichte, in der Predigt, im Mitgebsel. Selbst im Gottesdienst wurde der Raum von



drinnen nach draußen gewechselt, damit auch wirklich alle mitmachen konnten, die Seifenblasen machen wollten. Danke, liebe Monika, dass Du Dich auf solche Experimente einlässt und Danke, liebe Gemeinde, dass Ihr Euch gerne darauf einlasst! Jedes Mal ein Erlebnis.

Unter dem Thema „Extreme“ stand der **Grillnachmittag für die Senioren/innen**, der mit dem Kaffeetrinken bei leckerem Kuchen begann. Nach der Andacht, in deren Mittelpunkt die an Jesus gerichtete Frage „Wer ist der größte im Himmelreich?“ stand, gab es spannende Rätsel: längster Fluss der Welt, kleinstes Dorf in Rhön-Grabfeld, bekanntestes Lied, meiste Küsse in einer Minute ... Und als Gewinn gab es jeweils die einfachsten Bonbons – Pfennigsbonbons. Leckere Salate und Gegrilltes ließen wir uns gegen Abend munden.

Wie viele Lebensjahre stehen mit mir auf diesem schönen Bild mit den drei ältesten Senioren, die zum Nachmittag gekommen waren!



Von links sehen Sie Hermann Bauer, Bruno Zinßler und Werner Hartmann.

Zum Ferienbeginn gibt es immer einen **Klappstuhlfamiliengottesdienst** an einem ganz besonderen Ort, in diesem Jahr im Garten des Schlosses in Irmelshausen. Vielen Dank an Familie von Bibra, dass das so möglich war. „Krone sucht König/in“ - das war eine

Geschichte von der Krone, die nicht bei motzenden, unfreundlichen oder herrischen Menschen bleiben wollte. Da ging sie lieber wieder ins Museum. Als wir schauten, wie Jesus König ist, erkannten wir, dass wir Gottes Königskinder sind. Und so bekam auch jede und jeder eine Krone!

Und wir stellten im Kreis eine Krone, die wir mit unseren erhobenen Armen formten und lobten unseren König Jesus. Vielen Dank allen, die bei doch recht stark einsetzenden

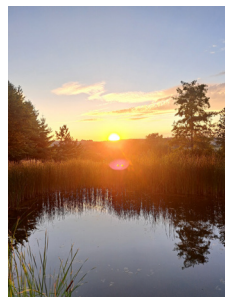


Regen durchhielten. Für den kleinen Oskar, den wir taufte, bekamen wir das Taufwasser direkt vom Himmel geschenkt. Wenn ich auch durch und durch nass war, so war es doch wunderschön. Danke an den Posaunenchor und diejenigen, die spontan die Fürbitten übernommen haben.



Was für ein Ambiente!

Und das hier ist genauso: am Erlensee in Höchheim von Familie Müller, wo der Posaunenchor zum **Erlenseefest** zusammenkam. Der Posaunenchor ist Pate vom Erlensee.



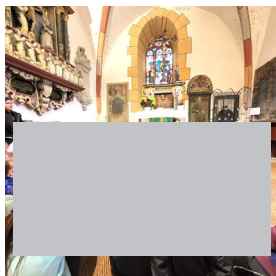
**Fünf Brote
und zwei
Fische**

Die Mitarbeiterinnen vom **kidstreff** haben die Kinder zum Erntedankfest eingeladen. Dabei betrachteten sie die Geschichte im Kamishibai im Altarraum der Irmelshäuser Kirche und überlegten, was sie zum Leben haben und wofür sie danken können.

Im Gemeinderaum betrachteten sie näher, wie Brot entsteht und durften selbst Brot kneten, gestalten und backen. Und nicht nur Brote, sondern auch Fische in Form von Schlüsselanhängern.

Auch für die Kirchen wurde große Fische gestaltet, um damit am Erntedankfest die Kirche zu gestalten.

Die weiteren Bilder der Erntedankfeste, auch vom Höchheimer Dankfest zum



30jährigen Bestehen der Pfarrei und zum 60. Geburtstag der Pfarrerin folgen im nächsten Gemeindebrief, sie lagen zum Abgabetermin diese Gemeindebriefes noch nicht vor. Aber die nicht gehaltene Predigt der Pfarrerin liegt wie besprochen bei.



Jubelkonfirmation haben wir in Rothausen gefeiert. Wir durften Goldene, Diamanten, Eiserne und sogar Gnadene Konfirmation feiern Wie berührend: vor 70 Jahren konfirmiert und sich daran erinnern! In einem festlichen Gottesdienst mit dem Dorchor haben wir über die Galerie unserer Lebensbilder nachgedacht. Anschließend wartete eine herbstlich hübsch gedeckte Tafel mit leckerem Mittagessen im Sängerheim auf die Jubilare/innen. Nach dem Mittagessen nahmen wir uns Zeit, um der Verstorbenen auf dem Friedhof zu gedenken. Die Jubilare/innen hatten für sie eine Blumenschale vorbereitet. Bevor die Urkunden verteilt wurden, hatten wir bei leckerem Kuchen eine lebendige und fröhliche Unterhaltung – so war es damals halt - darüber, wie es früher bei der Konfirmation war. Vielen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Herzlich gratulieren wir Elke und Martin Deckert in Rothausen und Elke und Jürgen Werner in Irmelshausen zur Silberhochzeit, Monika und Albin Härter in Höchheim und Lydia und Manfred Hartmann in Rothausen zur Goldenen Hochzeit und wünschen Gottes Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Aus dem Kinderhaus:



Zur Teambildung verbringen die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses alle zwei Jahre einen gemeinsamen Tag. In diesem Jahr war auch Kindergartenbeauftragter im Kirchenvorstand Hartmut Werner dabei. Auf Einladung von Anton Then besichtigten wir zunächst Maria Bildhausen, wo wir auch zum Mittagessen einkehrten. Anschließend hieß es „Probegolfen“. Mit viel Spaß versuchten wir die ersten Abschlüge und später uns dann auch auf Bahnen. Bevor der Tag bei einem Capuccino ausklang, besichtigten wir den Rindhof mit der dortigen Kirche. Sportlich herausfordernd und Gemeinschaft stärkend!



Nach über 40 Jahren geht eine Ära im Kinderhaus zu Ende. Der **Bus** wird die Kinder, nachdem der Bedarf nicht mehr da ist, nicht mehr transportieren. 2015 war ein neuer Bus unter großer El-

terninitiative angeschafft worden. Nun wurde er im Beisein der Kinder, der Kindergartenbusbeauftragten Roland Bader und zuletzt über 15 Jahre Pierre Klinge, den ehrenamtlichen Busfahrerinnen und Busfahrern, dem Elternbeirat, dem Kirchenvorstand, Bürgermeister Michael Hey und dem Team verabschiedet. Bemerkenswert ist, dass es in den ganzen Jahren keinen nennenswerten Unfall gab. Für die ehrenamtlich tätigen Fahrerinnen und Fahrer gab es mit einer Tasse mit dem Bild vom Bus bei seiner Vorstellung ein herzliches *Dankeschön*. Das „Danke“ stand auf seiner Kühlerhaube. Der Bus war ein eindrückliches Projekt gelebter Gemeinschaft für die Kleinsten in der Gemeinde. Vielen Dank an den Elternbeirat für die festliche Gestaltung.



Medaillen und viel Sport gab es beim **Sparkassenlauf** in Bad Neustadt. Über 50 Menschen konnten wir gewinnen, die für unser Kinderhaus gelaufen sind, damit

wird die Wette gegen die Sparkasse um 500 € gewonnen haben. Und wir haben gewonnen. Danke! Hier ist das Bild von der Überreichung der Urkunde.



Was waren die Kinder stolz. Und es war einfach auch ein schönes gemeinsames Ereignis, das über den Kreis der zum Kinder-

haus gehörenden Kinder und ihren Familien hinausging.

Im Kinderhaus hat es zum Herbst große **personelle Veränderungen** gegeben. Wir haben unsere Erzieherpraktikantinnen Leni Balling und Anna Schneider verabschiedet.



Vielen Dank für alles Engagement und herzlichen Glückwunsch zu den bestandenen Prüfungen. Wir wünschen Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Herzlich begrüßen wir im Haus Kinderpflegerin Tina Kaiser, SEJ-Praktikantin (Sozialpädagogisches Einführungsjahr) Jana Albert und Reinigungskraft Chiara Göpfert. Wir wünschen Gottes Segen für die gemeinsame Arbeit mit den Kindern, den Eltern und im Team.

Es gibt hilfreiche bauliche Veränderungen im Außenbereich. Vielen Dank an die politische Gemeinde, die für beide Spielplätze Beschattungen eingebaut hat. Die Pfosten stehen, wenn die Netze hängen, folgen Bilder. Außerdem wurde vor die Eingangstür, wo man bei Regen bisher wortwörtlich im Regen stand, ein Vordach angebaut.

Für den Außenbereich haben wir weitere Pläne. Für beide Spielbereiche sollen Spielhäuser angeschafft werden. Das ist ein Traum: in einem „Häusle“ spielen können. Dafür sparen wir nun. Auch die große Spende vom Burschenverein Irmelshausen, für den Jannis Witz und Linus Hey die Spende übergeben haben, soll dafür verwendet werden.



Wir bedanken uns ganz herzlich dafür, dass die Jugendlichen an die Kleinsten der Gemeinde gedacht haben.

Aus dem Kirchenvorstand:



Wie es momentan überall in den Dörfern aussieht, hat es auch auf dem Kirchplatz ausgesehen. Glaserfaseranschlüsse wurden inzwischen in die Kirchen in Rothausen und Irmelshausen und ins Pfarrhaus gelegt. Vielen Dank an Hartmut Werner, der uns gut beraten hat und in Irmelshausen die Vorrichtungen in der Kirche gemacht hat, dass der Glasfaseranschluss angeschlossen werden kann. Außerdem wurde am Pfarrhaus die Erdverkabelung für die Stromversorgung gelegt.

In der Rothäuser Kirche ist inzwischen die Lüftungsanlage eingebaut. Sie muss jetzt nur noch angeschlossen und in Betrieb genommen werden. Dann wird ihre Wirkung über ein Jahr hinweg beobachtet bevor weitere Überlegungen in Bezug auf das Vorgehen für die Orgel angestellt werden.



Wir bedanken uns sehr herzlich bei Michael Hartmann, der einen verschobenen Firstziegel auf dem Kirchendach der Rothäuser Kirche wieder gerichtet hat. So kann es nicht mehr hineinregnen.

Die Struktur der Kirche wird sich aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen ebenso verändern. Diese Prozesse beschäftigen uns auch vor Ort. Wir setzen uns momentan damit auseinander, dass unsere Dekanate in ihrer Größe verändert werden, dass wir nicht alle Gebäude werden halten können und dass es beim Personal kaum Nachwuchs gibt. In der Verwaltung wird es deshalb ebenso neue Strukturen geben. Das sind inhaltliche Themenschwerpunkte, mit denen wir versuchen, unsere Kirchen bzw. Kirchengemeinden auf die Zukunft vorzubereiten. Wir nutzen alle Informationsveranstaltungen und werden im kommenden Jahr uns immer konkreter damit auseinandersetzen.

Unser Gemeinderaum ist sehr in die Jahre gekommen. Wir haben uns vorgenommen, ihn zu renovieren. Dazu ist in diesem Jahr auch das Kirchgeld bestimmt. Wir haben eine Arbeitsgruppe gegründet, die in ihrer Arbeit sehr gut vorankommt.

In Rothausen wird das defekte Funkmikrofon ersetzt und ein neues angeschafft.

Herzliche Einladung

- **Jubelkonfirmation** in Höchheim am 2. November
- **Kirchweih** in Irmelshausen am 9. November
- **St. Martin** am 11. November
- **Bilderabend zur Griechenlandreise** für die Gemeinde am 13. November um 19 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses
- Friedensgottesdienst am **Volkstrauertag** um 10 Uhr in Rothausen mit anschließender Gedenkveranstaltung am Denkmal
- **Stille Zeiten** am 15. November und 7. Dezember
- Gottesdienst am **Buß- und Betttag** mit Beichte und Abendmahl um 18 Uhr in Rothausen unter dem Thema „Ich bin da, wenn du mich brauchst“
- Gottesdienste am **Ewigkeitssonntag** mit dem Gedenken an unsere Verstorbenen um 9.30 Uhr in Irmelshausen, um 10.30 Uhr in Höchheim und um 18 Uhr in Rothausen (mit Abendmahl)
- **Senioren/innenadvent** am Samstag, 13. Dezember
- **Singen unter'm Christbaum** am 3. Advent um 17 Uhr in Höchheim mit einer Andacht und anschließendem Beisammensein bei Punsch/Glühwein und Bratwurst
- Familiengottesdienste mit Krippenspiel in allen 3 Gemeinden am Nachmittag des **Heiligen Abends**
- Gottesdienst am 1. Christfesttag mit Übertragung per zoom um 10 Uhr in Irmelshausen
- **Andachten mit Schleifchen** am 2. Christfesttag in unseren drei weihnacht-

lich geschmückten Kirchen von 10-19 Uhr

- **Jahresschlussgottesdienste** am Altjahrestag
- **Andachten zur Neujahrslosung**, die Sie auch als „Neujöhrle“ auf einer passenden Karte geschenkt bekommen
- Gottesdienst per zoom am **Dreikönigstag** gemeinsam für alle Grabfeldgemeinden um 10 Uhr aus der Kirche in Irmelshausen
- **Konfirmanden/innenfreizeit** vom 16.-18. Januar
- **Gottesdienst mit gereimter Predigt** und anschließendem Bratwurstessen in Rothausen um 17 Uhr
- **Faschingsfamiliengottesdienst** am 8. Februar um 10 Uhr in der Milzgrundhalle in Irmelshausen
- Andachten mit Schleifchen zum **Beginn der Passionszeit** am 22. Februar von 10-19 Uhr in unseren Kirchen

Es sind sowohl der **Seniorenfasching** als auch der **Weltgebetstag** sowohl für Erwachsene als auch Kinder geplant. Allerdings haben wir hier noch nichts weiteres festgelegt.

Es grüßt Sie herzlich mit einem „Behüt Sie Gott“ im Namen des Kirchenvorstands
Ihre Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf

B. Hofmann-Landgraf

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Herbst-, Advents-, Weihnachts- und Jahreswechselzeit!

Kinderhaus



Herzlich Willkommen Tillmann und Livy! Wir wünschen euch einen schönen Start in der Kinderkrippe!

An den warmen Tagen hatten die Kinder großen Spaß dabei, sich mit den Wasserspielen abzukühlen. Außerdem haben sie das Spielhäuschen im Garten fleißig geputzt und haben dabei gleich eine erfrischende Abkühlung bekommen.

Bei einem Spaziergang durch Höchheim haben die Kinder die Enten in der Milz beobachtet.

An einem regnerischen Tag haben die Kinder gemeinsam einen Ententeich gebastelt, der unser Zimmer schmückt.



Ein besonderer Vormittag

Bio- Bauer Günther Wacker hat die Kindergartenkinder zur Kartoffelernte eingeladen. Mit Bollerwagen, Körben und Eimern ausgerüstet, liefen die Kinder mit ihren Erzieherinnen zum Acker. Dort wurden sie schon von Familie Wacker mit Traktor, Kartoffelroder und Kartoffelvollerntemaschine erwartet.

Herr Wacker erklärte den Kindern die Kartoffelpflanze und zeigte ihnen verschiedene Sorten, die er mit der Grabgabel ausgrub.

Danach stieg er auf seinen Traktor und holte mit dem Kartoffelroder noch mehr Kartoffeln aus der Erde. Nun wurde mit großer Begeisterung fleißig aufgesammelt.

Anschließend erklärte Frau Wacker die Kartoffelvollerntemaschine und wer wollte, konnte auch noch auf dem Bulldog sitzen. Alle wollten!

Mit vielen neuen Eindrücken und einer Tüte voll mit Kartoffeln kehrten wir ins Kinderhaus zurück. Die Kinder und Erzieherinnen bedanken sich herzlich für das tolle Erlebnis und die großzügige Kartoffelspende.

Es grüßt das Kinderhaus - Team

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Die Kirchengemeinden in unserem Dekanat wollen sexualisierter Gewalt in ihren Veranstaltungen und Räumen vorbeugen. Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren oder im Kirchenchor: Wer eine Veranstaltung der Kirchengemeinden besucht, soll bestmöglich vor Übergriffen und sexualisierter Gewalt geschützt sein. Unsere Kirchengemeinden haben inzwischen in intensiven Beratungen ein Schutzkonzept erstellt, das der Landeskirche zur Genehmigung vorgelegt wurde.

Bereits jetzt gibt es in unserem Dekanat zwei Ansprechpersonen, an die sich Menschen wenden können, die Grenzverletzungen oder sexuelle Übergriffe erlebt haben. Sie hören zu, schenken Glauben, unterstützen und helfen weiter. Sie stehen außerdem in Kontakt mit vielen Fachberatungsstellen.

Angelika Keil-Fuchs: +49 151 41 26 17 95,
ansprechperson.db-badneustadt@elkb.de

Manfred Steigerwald: +49 151 55 16 48 38,
rhoen-grabfeld@mail.weisser-ring.de

Natürlich ist es auch möglich, sich an die Hauptamtlichen in unseren Gemeinden zu wenden, wenn man selbst betroffen ist oder den begründeten Eindruck hat, dass an bestimmter Stelle in unseren Gemeinden missbräuchlich agiert wird. In diesem Fall tritt das Interventionsteam des Dekanats zusammen und berät das weitere Vorgehen.

Evangelische Erwachsenenbildung

im Dekanatsbezirk Bad Neustadt an der Saale

Ökumenische Exerzitien im Alltag

* Infoabend für Interessierte

13.11.2025, 19:00–21:00 Uhr
Ev. Gemeindesaal Mellrichstadt
Anmeldung bis 10.11.25

* Dabei sein in der Passionszeit 2026 in Mellrichstadt

sechs Donnerstagabend
ab 19.2.2026
Anmeldung bis 12.1.2026

Bücherschwatz

Stadtbibliothek
Bad Neustadt
im Bildhäuser Hof
20.11.2025
Anmeldung
bis 9.11.2025

Nr. 2

Cajon-Bau -Workshop

* Gemeindescheune Ostheim v.d.Rhön

13.12.2025
Anmeldung bis 24.11.2025

* Gemeinderaum Schweinfurt 24.1.2026

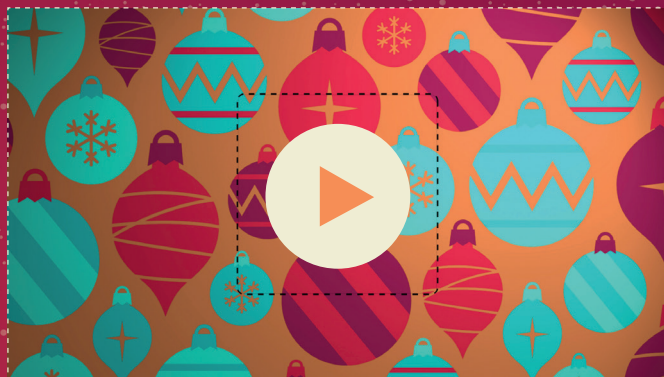
Anmeldung bis 12.1.2026

Kosten: 85,- €



www.badneustadt-evangelisch.de/Erwachsenenbildung

E-Mail: erwachsenenbildung.dekanatbadneustadt@elkb.de



Vom 1. bis 24. Dezember täglich eine
Video-Überraschung für die gesamte Familie.

dein-familienadventskalender.de



Jahr des Wassers 2025 im Grabfeld

Vor gut einem halben Jahr startete das Projekt „Jahr des Wassers“, bei dem auch unsere Gemeinde im Rahmen der Initiative „Wasser. Heimat. Leben.“ ein aktiver Partner ist. Das Thema Wasser begleitet uns schon seit vielen Jahren – im Gottesdienst, aber auch in vielen weiteren Bereichen unseres Gemeindelebens.

Wie wichtig dieses Thema ist, zeigen die über 40 Veranstaltungen, die bisher im Rahmen des Projekts stattgefunden haben: mal informativ, mal spielerisch, mal spirituell. Gemeinsam machen sie deutlich, wie sehr Wasser unser Leben prägt.

Gerade bei uns im Grabfeld, einer der trockensten und wärmsten Regionen Bayerns, hat ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser eine besondere Bedeutung. Seit März erleben wir eine deutliche Trockenheit.

Wasser ist Leben. Doch unsere Ressourcen sind endlich. Wir dürfen die Erde nicht ausbeuten. Nur durch einen verantwortungsvollen Umgang mit der Schöpfung können wir unsere Heimat – den lebens- und liebenswerten Grabfeldgau – bewahren.

Alle Informationen zum Projekt und weitere Veranstaltungen finden Sie unter:
www.jahrdeswassers2025.de

01.10.2025/N-Komm UG, JI

INFO SERVICE

Evangelische Kirche

Eine Kirche – eine Nummer

Sie haben Fragen an die evangelische Kirche? Sie wollen wissen, wo Sie einen Patenschein bekommen, was bei einer kirchlichen Taufe oder Trauung zu beachten ist, welche Positionen die evangelische Kirche zu entscheidenden Fragen des Lebens vertritt?

Solche und viele andere Fragen beantwortet das Team Info-Service Evangelische Kirche. Unter der Rufnummer **0800-50 40 60 2** sind die Mitarbeitenden Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 bis 18:00 Uhr bundesweit für Sie da. Kostenlos aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen. Selbstverständlich ist das Team auch per E-Mail unter **info@ekd.de** erreichbar.

Das Team beantwortet Ihre Fragen oder weiß, an wen Sie sich wenden müssen. Denn es kennt die Strukturen und Fachleute. Bundesweit, in den 20 Gliedkirchen der EKD sowie in den Kirchengemeinden vor Ort. Wenn nicht, wird recherchiert und zurück gerufen.

Versprochen!



0800 - 50 40 60 2



info@ekd.de



facebook.com/ekd.de



twitter.com/EKD

WELTGEGETSTAG der Frauen



6. März 2026:

Ihre Gemeinde lädt Sie
herzlich dazu ein!

NICHT VERGESSEN!

AM 9. NOVEMBER 1938
WAR DIE REICHSPOGROMNACHT,
IN DER DIE SYNAGOGEN BRANNTEN
UND DIE VIEL LEID
ÜBER UNSERE
JÜDISCHEN MITBÜRGER BRACHTE.
SIE SIND NICHT VERGESSEN.
ZUR ERINNERUNG UND ZUR MAHNUNG
BITTEN WIR SIE,
AM 9. NOVEMBER AB 18 UHR
EINE KERZE IN EIN FENSTER
IHRES HAUSES
ODER IHRER WOHNUNG ZU STELLEN.

UM 18 UHR WERDEN

DIE KIRCHEN ZUM GEDENKEN
IHRE TIEFEN GLOCKEN
FÜR 5 MINUTEN LÄUTEN.

EIN KLEINES ZEICHEN
MIT GROSSER WIRKUNG.

**ENTZÜNDEN SIE EINE
KERZE DER ERINNERUNG
FÜR DIE OPFER DES HOLOCAUSTS**



ökumenischer Gottesdienst
**Zum Gedenken an die
Opfer des Holocaust**

25. Januar 2026
19 Uhr
ev. Gemeindehaus

Musik: Spilerey

Diakonie

Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr

info@diakonie-nes.de

Termine nach Vereinbarung

Leitung Soziale Dienste und Armut

Sabina Klüpfel

09771 63 09 7- 0

Verwaltung

Silke Betz

09771 63 09 7- 0

Allgemeine Soziale Beratung

Lothar Schulz

09771 63 09 7- 14

Fachstelle für pflegende Angehörige

Andrea Helm-Koch

09771 63 09 7- 13

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld

Nicole Pankalla

09771 63 09 7- 15

Karen-Ramona Makus

09771 63 09 7- 16

Sybilla Schmitt-Peter

09771 63 09 7- 17

Sozialpsychiatrischer Dienst

Am Zollberg 2 - 4, 97616 Bad Neustadt

Schöneich Teresa

09771 9 77 44

Diakoniestation Bad Neustadt

Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung: Daniela Göllnitz

09771 63 09 96 - 0

Tagespflege Bad Neustadt

Hauptstraße 13, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung: Nadja Karlein

09771 63 09 96 - 5

Diakoniestation Rhön

Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Maria Mohr

Verwaltung: Andrea Simon

09777 91 00 - 0

Tagespflege Rhön

Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Karina Hüller

Verwaltung: Andrea Simon

09777 91 00 - 50

Diakoniestation Grabfeld

Miltzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

Pflegedienstleitung: Ilona Doser

09761 3 90 79



Taufen

*„Wer da glaubt und
getauft wird, der wird
selig werden.“
(Markus 16,16)*

Sophia Wachenbrönnner
Mattheo Schubert
Elia Müller
Caroline Johanna Osburn
Oskar Otto
Emily Heselbach



Beerdigungen

*„Der Tod ist versch-
lungen in den Sieg.“
(1. Kor. 15,55)*

Meta Nenninger, geb Werner (93)
Harald Müller (70)
Dieter Bittmann (71)
Edith Weiß, geb. Henkel (88)
Katharina Barthelmes, geb. Reuss (71)
Werner Härter (70)
Gerlinde Weiß, geb. Halbig (76)
Ingrid Ditterich, geb. Röhrig (85)
Hilda Werner, geb. Schuch (94)
Ingelore Hesselbach, geb. Fuhrmann (85)
Helmut Mock (71)
Sigrid Kürschner, geb. Handschuh (82)
Manfred Büttner (70)
Adelheid Scholtyssek (75)
Marianne Bähringer, geb. Albrecht (84)
Annemarie Dietrich, geb. Bäuml (91)
Hans Peter Kristen (75)



Wir sind für Sie da:

AUBSTADT

mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

PfarrerIn Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN

mit Höchheim
und Rothausen

PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.

mit Zimmerau

Pfarrer Lutz Mertten / PfarrerIn Martina Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

Lutz.mertten@elkb.de / martina.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

www.waltershausen-saal-evangelisch.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222